

Zu TOPIC 5/25 über Trump

In der geistlich sehr wertvollen Monatsschrift TOPIC Nr.05 Mai 2025, Seite 4, steht ein sehr wichtiger Artikel über 8Trump: **Trump-Pastorin Paula White zu Ostern: Segens-Deal für 1.000 Dollar**, den ich hier im vollen Wortlaut wiedergebe:

Der US-Präsident nennt sie seine Lieblingspastorin: die Charismatikerin Paula White. Für sie richtete Trump extra ein Glaubensbüro in der Nähe des Oval Office ein, also des Büros, in dem Trump residiert und regiert. Bei einer religiösen Besinnung im Weißen Haus vor Ostern war es Paula White, die die Predigt hielt und beim Essen neben dem Präsidenten saß. Paula White kann durchaus Seriöses vorweisen wie z.B. akademische Abschlüsse in Religionswissenschaften, Theologie und Philosophie. Dennoch wandte sie sich nach dem Studium recht unseriösen und ganz ungeistlichen Glaubensansichten zu, wie z.B. dem Wohlstandsevangeliem, sprich: Starker Glaube verhilft zu großem Reichtum.

Die dreimal verheiratete White behauptet von sich, dass dort, wo sie stehe, heiliger Boden sei, und glaubt fest daran, Trump sei von Gott gesandt.

Obwohl White eine Verfechterin des Wohlstandsevangeliens ist, scheint es in ihrer Kasse von selbst nicht so zu klingeln, wie sie sich das vorstellt.

Zu Ostern 2025 bot sie deshalb ein sogenanntes "Package" an. In diesem Paket war neben religiösen Untensilien auch ein 25 Zentimeter hohes Kristallkreuz enthalten. Das Wichtigere aber, was White in ihrem Package in Aussicht stellte, waren sieben "übernatürliche Segnungen": Konkret: "Gott wird dir einen Engel zur Seite stellen, er wird deinen Feinden ein Feind sein, er wird Wohlstand schenken, er wird Krankheiten von dir nehmen, er wird dir ein langes Leben schenken, er wird dir eine Vermehrung deines Erbes bringen, und er wird ein besonderes Segensjahr bringen." Diesen Segens-Deal gab es natürlich nicht gratis. Er kostete 1.000 US-Dollar. Ein Kritiker aus Deutschland kommentierte diesen Segens-Deal so: "Es ist der zur Religion gewordene individualistische Kapitalismus."

Beurteilung: Diese Frau ist nicht nur eine, die das Wort Gottes als Kleinhandelsware feilbietet (2Kor 2,17), sondern ist eine Falschprophetin und Zauberin, wie sie in Hes13,17-18 gemeint ist: 17 Und du, Menschensohn, richte dein Gesicht gegen die Töchter deines Volkes, die aus ihrem (eigenen) Herzen weissagen. Und Weissage gegen sie 18 und sage: So spricht der Herr, HERR: Wehe denen, die Binden zusammennähen für alle Handgelenke und Kopfhüllen machen für Köpfe jedes Wuchses, um Seelen zu fangen! Seelen wollt ihr fangen bei Meinem Volk und (andere) Seelen für euch (selbst) am Leben erhalten?

Die Einheitsübersetzung übersetzt zutreffend "Zauberbinden" und "Zauberkränze". Damit wird das Tun ("alle Handgelenke") und das Denken ("Kopfhüllen") dämonisch gebunden zum Dienst für Satan. Egal, ob die Segensverheißungen eintreffen oder nicht: Wer solch ein Paket kauft, wird zum Sklaven Satans. "Denn ein Gräuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut." (5M18,12). Er sollte dieses Paket vernichten und vor einem Glaubensbruder oder -schwester seine Sünde bekennen und sich vom Teufel lossagen.

Noch viel gefährlicher als das teuflische Paket dieser Frau ist aber ihr Einfluss auf Donald Trump: Sie "glaubt fest daran, Trump sei von Gott gesandt." Dieser Glaube ist so wahr und so gefährlich wie die Aussage der Magd mit dem

Wahrsagegeist in Apg16,17: Diese folgte dem Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Sklaven Gottes, des Höchsten, die euch (den) Weg der Rettung verkündigen.

Es ist wahr: Trump ist von Gott gesandt, aber nicht dazu, sich über biblische Gebote hinwegzusetzen (z.B. 3Mose19,34), sondern um der Welt ein Vorbild christlicher Politik zu sein und der Ziegenbock mit dem "Horn der (prophetischen) Schau" zu werden, der die Welt vor dem zweihörnigen Widder rettet (Daniel 8,3-5). Dies wird nach den Worten des Engels Gabriel in Daniel 8,17+19 "zur Zeit des Endes" geschehen, und die war noch nicht zur Zeit Alexanders des Großen. Das könnte vielleicht zu Beginn der letzten 7 Jahre vor dem Wiederkommen Jesu geschehen.

Wir sollten hier nach dem Vorbild des Paulus handeln, der den Wahrsagegeist im Namen Jesu Christi aus der Frau austrieb (Apg16,18). Wir gläubigen Christen sollten anhaltend dafür beten, dass Gott diese Frau von Trump entfernt und an ihre Stelle einen Bruder setzt, der ihn die Gebote Gottes lehrt und wie diese unter den biblisch angesagten Umständen kurz vor und in den letzten 7 Jahren vor Jesu Wiederkunft konkret anzuwenden sind.

Aber nicht nur Trump ist in Gefahr vor teuflischem Einfluss, sondern alle führenden Politiker, besonders die christlichen.

- Angela Merkel war eine große Freundin Israels und hat dadurch, in Erfüllung von 1Mose12,3a, viele Jahre lang einen großen Segen über unser Land gebracht. Aber sie hat bei einem Besuch in Japan – ich weiß nicht wann – von sich aus einem Shinteschrein Ehrerbietung erwiesen. Und als Trump Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkannte, wurde sie zur objektiven Feindin Israels.

- Vor vielen Jahren brachte die Hilfsaktion Märtyrerkirche (HMK) (oder war es Idea?) eine Dokumentation darüber, wie Nordkorea, dessen Hauptstadt Pjöngjang als "Jerusalem des Ostens" galt, zur schlimmsten Hochburg des Kommunismus wurde. Japan hatte Korea von 1910-1945 okkupiert und (vielleicht ab 1937) von allen christlichen Missionen die Ehrerweisung vor den Shinteschreinen gefordert. Nur eine Mission verweigerte dies und musste das Land verlassen. Diese von einer heidnischen Obrigkeit geforderte Anbetung des Symbols einer heidnischen Religion wurde von christlichen Missionen unter ihrer Verantwortung vollzogen, (gegen 2Mose20,4-5 zweites Gebot) um ihre Missionsarbeit weiter ausführen zu dürfen. Das hatte laut dieser Dokumentation zur Folge, dass Nordkorea zum Vollmachtsgebiet des Teufels als Kommunismus in schlimmster Form wurde. Im Unterschied zu der Erlaubnis, die Elisa dem syrischen Heerführer Naaman in 2Kö5,18 gab, ging es bei Naaman um die berufliche oder gar leibliche Existenz, bei den Missionen nur um ein Arbeitsgebiet.

- Die Gefährdung Trumps besteht grundsätzlich auch für alle unsere Obrigkeiten, vom Bundespräsidenten und Bundeskanzler bis zu jedem Bürgermeister oder Polizeioffizier. Deshalb sollten wir Christen außer für die Christen in Nordkorea und Nigeria auch für unsere Obrigkeiten gemäß 1Tim 2,1-2 täglich beten und zugleich Prediger 10,20 beachten. Und unser Gebet wird umso wirksamer sein, je mehr wir uns von jeder Sünde reinigen: Joh9,31 Wir wissen, dass Gott Sünder nicht hört, sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und Seinen Willen tut, den hört er.